

Die Aufgaben beherzt anpacken

Gespräch mit Schretstakens Bürgermeister Heiko Bürger

Schretstaken (mno). Wälder, Wild und der kleine Bach Schiebenitz finden sich symbolisch im Wappen der Gemeinde Schretstaken wider. Die Natur ist auch heute noch in dem Dorf mit seinen beiden Teilen Groß- und Klein-Schretstaken ein prägendes Element. Hier lässt es sich gut leben, ist Heiko Bürger überzeugt. Seit Juni 2018 ist er Bürgermeister des Ortes mit seinen etwa 550 Einwohnern und löste Erich Püst ab, der das Amt 28 Jahre inne hatte.

Wie sein Vorgänger legt auch Heiko Bürger viel Wert auf ein Miteinander in der Gemeinde. Als selbständiger Landwirt ist er vor Ort und immer ansprechbar. Viele Dinge erledigt der Schretstakener, der seit seinem zweiten Lebensjahr hier lebt, von seinem heimischen Schreibtisch aus. Als Mitglied der Freien Wählergemeinschaft gehörte Heiko Bürger der Gemeindevertretung an. Fünf Jahre war er zuvor stellvertretender Bürgermeister. „Es macht mir Spaß für die Gemeinde zu arbeiten“, sagt der Familienvater. Neben seinem Betrieb komme da schon Arbeit auf einen zu, aber: „Es ist wichtig, wenn man hier wohnt, sich zu engagieren, um etwas zu bewegen“. Gemeinsam mit dem Gemein-



Bürgermeister Heiko Bürger vor dem Info-Schild der Gemeinde.

Foto: Nordmann

derat, in dem Vertreter der beiden Wählergemeinschaften sitzen, möchte Heiko Bürger das über 600 Jahre alte Schretstaken weiter entwickeln.

Zwar gibt es im Dorf nicht die vielen Aufgaben wie in der Stadt, dennoch ist auch hier ein Haushalt zu finanzieren und zu verwalten. Eine große Aufgabe sei der Unterhalt der elf Gemeinestraßen. Dazu zählen die des Ortes und der Gemarkung Klein- und Groß-Schretstaken ebenso wie die Wasserwege und die Kläranlage. All das müsse die Gemeinde pflegen und instandhalten. Wichtig ist ihm zu betonen,

dass die Anlieger nicht an den Kosten der Straßensanierungen beteiligt werden. Eine weitere Aufgabe in der nächsten Zeit ist der geplante Neubau der Kindertagesstätte in Breitenfelde, an dem bis auf Grambek und Lehmrade die Gemeinden des Amtes beteiligt sind. „Das ist für alle ein finanzieller Kraftakt“, erklärt der Bürgermeister. Der Ort Schretstaken blickt aber auf einen gesunden Haushalt. Ein großer Posten war auch die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs, das am Wochenende feierlich der Freiwilligen Feuerwehr in Schretstaken übergeben wurde. Die Feu-

erwehr ist in Schretstaken ebenso wenig wegzudenken wie der Kulturausschuss, der viele Veranstaltungen organisiert und das Dorfleben bereichert. Sorge bereite dem Bürgermeister hingegen die steigenden Kosten in vielen Bereichen. Eine Hoffnung setzt Heiko Bürger auf die Digitalisierung. Diese könnte dem Bürger beispielsweise bei Behördenangelegenheiten einiges erleichtern. Erst kürzlich wurde die Webseite des Amtes Breitenfelde neu gestaltet. Hier präsentiert sich auch Schretstaken. Eine Broadcast Gruppe per WhatsApp soll es künftig geben, um sich schneller über das Dorfgeschehen zu informieren. Zudem gebe es bei wichtigen Dingen noch Informationen über Wursendungen an die Haushalte. „Vor etwa drei Jahren wurde Schretstaken an das Breitbandnetz angeschlossen“, freut sich Heiko Bürger. Nun hofft er, dass auch die Handyverbindungen besser werden und die bestehenden Funklöcher verschwinden. Stolz ist der Bürgermeister über das grün-weiße Info-Schild an der A-Paul-Weber-Straße. Hier werden Veranstaltungen und ähnliches großflächig und deutlich sichtbar angekündigt.